

Phil Jones-Video 2012: Globale Seewassertemperaturen „mussten“ um 0,3° bis 0,5 ° C nach oben korrigiert werden!

geschrieben von Admin | 20. Januar 2014

Anthony Watts schreibt dazu auf seinem Blog WUWT

Phil Jones, durch **Climategate** zu zweifelhaftem Ruhm gelangt, hat in diesem Vortrag einige außerordentliche Bemerkungen gemacht, die man bis jetzt anscheinend übersehen hat. Gemacht hat er sie bei einer Präsentation für **Help Rescue The Planet's St George's House Consultations** in Windsor im Jahre 2012.

Jones' interessante Bemerkungen beginnen bei Minute 5:30. Er sagt, dass die mittlere Land- und Wassertemperatur „im globalen Mittel gar nicht so stark differieren kann“.

Video des Vortrags von CRU & IPCC Klimaforschers Phil Jones zur Justierung (Erhöhung!!) der Seewassertemperaturen (SST), die als Ersatz für die noch viel schlechter bekannte Lufttemperatur über dem Meer verwendet wird. Das Englisch von Phil Jones ist akustisch oft schlecht zu verstehen. Doch genaues Hinhören lohnt.

Falls man die Wassertemperaturen nicht adjustiert, hätte man „**große Unterschiede zwischen Wasser- und Landtemperaturen, die es natürlicherweise einfach nicht geben kann**“.

Ich könnte zustimmen; der Wärmeinseleffekt UHI und der Landverbrauch können zu solchen Unterschieden führen und sind keine natürlich vorkommenden Ereignisse, aber warum korrigiert man die Wassertemperatur nach oben?...

Redaktion EIKE fügt hinzu:Und nicht die Landtemperaturen nach unten?

Übersetzt von Chris Frey EIKE